Hedwig-Bollhagen-Gymnasium
Emma-Ihrer-Straße 7 b
16727 Velten

Schulprogramm

Hedwig-Bollhagen-Gymnasium

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“
(Galileo Galilei)

Stand: August 2022
akt. Beschluss der Schulkonferenz am 04.10.2023

Inhaltsverzeichnis

1 Unsere Schule 2
1.1 Unsere allgemeinen pädagogischen Zielvorstellungen 2
1.2 Pädagogisch-didaktische Leitsätze unserer Schule 4

2 Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit 5
2.1 Vermittlung einer fundierten und wissenschaftspropädeutischen Ausbildung 5

3 Herausbildung von mehr Eigenverantwortung im Lernen 5

4 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung zu sozialer Verantwortung 6

5 Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten 7

6 Schwerpunkte im Unterrichtsangebot und besondere Profile 7
6.1 Die Jahrgangsstufen 7 bis 10 und das Wahlpflichtangebot 7
6.1.1 Fremdsprachenfolge 7
6.1.2 Übersicht zur Stundenverteilung in den Jahrgangsstufen 7 – 10 7
6.1.3 Wahlpflichtfächer 8
6.2 Die gymnasiale Oberstufe 8
6.3 Aufgabenfelderüberschreitende Angebote 8
6.3.1 Außerunterrichtliche Angebote 8
6.3.2 Berufswahlvorbereitung 9
6.3.3 Wandertage/Exkursionen 10
6.3.4 Projekttage 10
6.3.5 Jahrgangsstufenfahrten 10
6.3.6 Schüleraustausch mit internationalen Partnerschulen 10
6.3.7 Auslandsjahr in der Jahrgangsstufe 11 11
6.4 Überblick über Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen im Schuljahr 11

7 Schulische Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen 11

8 Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen 12

9 Förderverein „Freunde des Hedwig-Bollhagen-Gymnasiums“ 12

10 Weiterentwicklung des Schulprogramms 12

1 Unsere Schule

zurzeit:	514 Schüler*innen
	38 Lehrer*innen
Schulleitung:	Herr Martin – Schulleiter
	Frau St. Müller – stellv. Schulleiterin
	Herr Küster – Oberstufenkoordinator
Sekretariat:	Frau Hahmann
Hausmeister:	Herr Engels
Cafeteria:	Frau Höltge

Kontakt:	Anschrift:	Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Emma-Ihrer-Straße 7 b 16727 Velten
	Telefon:	03304/39330
	Telefax:	03304/393333
	eMail:	sekretariat@bollhagen-gymnasium.de
	Webseite:	https://bollhagen-gymnasium.de/

Unser dreizügiges Gymnasium liegt verkehrstechnisch gut erreichbar im sogenannten „Speckgürtel" nördlich von Berlin. Velten ist eine Kleinstadt mit ca. 12.000 Einwohner*innen. Ca. ein Drittel unserer Schüler*innen kommen aus Velten, unsere Fahrschüler*innen kommen per Bahn oder Bus, im Sommer mit dem Fahrrad, aus den umliegenden Ortschaften wie Marwitz, Vehlefanz, Leegebruch, Kremmen oder Bötzow u. a.
Unser zweigeschossiges Schulgebäude sowie der im Jahr 2021 fertiggestellte Erweiterungsbau bietet den Schüler*innen optimale Lernbedingungen in hellen Klassenzimmern, modernen und gut ausgestatteten Fachräumen, Schülerarbeitsplätzen mit PCs, zwei Informatikräumen mit Internetzugang an jedem Arbeitsplatz und einem Innenlichthof mit einer technisch aufwändig bestückten Theaterbühne. Ferner verfügt unser Haus über eine Cafeteria mit umfangreichem Frühstücks- und Pausenangebot sowie einer Wahlmöglichkeit beim Mittagessen. Das Dach unseres Schulgebäudes ist mit unzähligen Grünpflanzen bedeckt. Ein Wasserspeicher ist ebenso vorhanden wie ein energiesparendes Lichtsystem. Auf dem Schulgelände befinden sich neben zahlreichen Grünflächen ein „offenes Klassenzimmer", ein amerikanischer Trockengraben, eine Sportanlage für Basketball, Volleyball, Fußball, Leichtathletik, Tennis und Tischtennis.

1.1 Unsere allgemeinen pädagogischen Zielvorstellungen

„Man kann einem Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken." (Galileo Galilei)

Wir bereiten unsere Schüler*innen auf die Anforderungen des Lebens nach der Schule vor, sie sollen einen guten Übergang zum Studium und in anspruchsvolle Felder der Berufswelt schaffen können. Wir wollen unsere Schüler*innen befähigen, sich konstruktiv mit den eigenen Schwächen und Stärken sowie kritisch mit unserer Zeit auseinander zu setzen, um ein selbstbestimmtes und vernunftgeleitetes Leben als mündiger Bürger einer modernen Gesellschaft

führen zu können – eine Lebensführung nach dem Vorbild unserer Namensgeberin, Hedwig Bollhagen, welche ihre Begabungen erkannt hat, ihnen treu geblieben ist und sie in den Mittelpunkt ihres Lebens gestellt hat.

Dazu bieten wir eine solide Allgemeinbildung verbunden mit einer wissenschaftspropädeutischen Ausbildung. Im Kern unserer Arbeit steht der Unterricht mit einer angemessenen Anbindung an den heutigen Stand der Wissenschaft und Forschung.

Wir legen in der täglichen Arbeit großen Wert auf einen freundlichen, offenen und harmonischen Umgang miteinander. Die Förderung sozialer Kompetenzen nehmen wir sehr ernst (siehe *Leitsätze zum sozialen Miteinander an unserer Schule*).

Die Erziehungs- und Bildungsarbeit kann nur in Partnerschaft mit den Elternhäusern und anderen gesellschaftlichen Kräften erfolgen. Wichtig ist uns auch der Kontakt zu ehemaligen Schüler*innen, die uns allen durch ihre Erfahrungen in der Ausbildung und beim Start ins Berufsleben Impulse für die tägliche Arbeit geben. Diese Verbindungen zu pflegen, sehen wir als weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit an.

1.2 Pädagogisch-didaktische Leitsätze unserer Schule

Was sind unsere pädagogisch-didaktischen Leitsätze oder: Was macht gute Schule aus?
Wir legen Wert auf einen freundlichen, harmonischen Umgang miteinander und nehmen neben der Vermittlung eines umfassenden Allgemeinwissens zur Vorbereitung auf eine erfolgreiche Berufsausbildung bzw. ein Hochschulstudium die Förderung sozialer Kompetenzen sehr ernst. Wir verfolgen dabei den Leitsatz: „*Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken." (Galileo Galilei)*

- Dazu pflegen wir in unserer Schulgemeinschaft eine konstruktive und von gegenseitiger Anerkennung geprägte Zusammenarbeit.

- Unsere gemeinsame Gesprächskultur ist geprägt von einem freundlichen und respektvollen Umgangston. Damit schaffen wir uns eine für alle angenehme Arbeitsatmosphäre.

- Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schüler*innen, Lehrkräften, Eltern und Kooperationspartner*innen ist uns in der täglichen pädagogischen Arbeit wichtig.

- Wir unterstützen die Schüler*innen in ihrer Kompetenzentwicklung als autonom Lernende durch schulische Arbeit, externe Projekte, Exkursionen sowie Berufspraktika.

- Wir bieten einen vielseitigen Fächerkanon und unterschiedliche außerunterrichtliche Aktivitäten ohne spezielle Schwerpunktbildung, um den unterschiedlichen Begabungen und Interessen der Schüler*innen entgegenzukommen.

- Wir fordern und fördern die Toleranz einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers. Schule bedeutet für uns mehr als nur Unterricht. Es ist ein Raum der Begegnung und ein Raum gemeinsamen Gestaltens.

- Für die Qualitätssteigerung unserer Arbeit nutzen wir regelmäßig Angebote unserer Kooperationspartner*innen.

- Lebenslanges Lernen bedeutet für uns den Willen zur Weiterentwicklung. Dementsprechend sind wir im ständigen Austausch über aktuelle pädagogisch-didaktische Entwicklungen und Fachmethoden und nutzen entsprechende Fortbildungsangebote.

- Wir stimmen Lernarrangements auf die curricularen Vorgaben, Lernvoraussetzungen, die Lerngruppe sowie Interessen der Schüler*innen ab.

- Wir legen in allen schulischen Belangen hohen Wert auf Transparenz. Wir formulieren unter anderem fachübergreifend gültige, klare Leistungserwartungen mit transparenten Bewertungskriterien.

2 Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit

2.1 Vermittlung einer fundierten und wissenschaftspropädeutischen Ausbildung

Zu unseren Grundüberzeugungen gehören folgende Aspekte:

- der Blick auf die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung mit besonderer Orientierung auf eine fachliche und soziale Ausbildung
- Bildung wird als Lern- und Entwicklungsprozess verstanden
- Ziel unserer Arbeit ist ein gut vernetztes Grundlagenwissen, der Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Kulturtechniken sowie die Entwicklung der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen
- Einführung in fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden ab Jahrgangsstufe 7, mit besonderer Schwerpunktsetzung in der Ausgestaltung von Seminarkursen in der Qualifikationsphase

Grundsätze unserer Kernarbeit – dem erfolgreichen Unterricht:

a) Vermittlung von Sachkompetenz mit neuen Sachzusammenhängen. Zum Erwerb von Begrifflichkeiten und Fakten lernen Schüler*innen Phänomene zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und Maßnahmen zu beurteilen.
b) Förderung der Methodenkompetenz und einem selbst gesteuerten Lernen. Schüler*innen lernen selbstständig planen, strukturieren, organisieren, gestalten und entscheiden. Dazu wird von uns eine geeignete und gut strukturierte Lernumgebung bereitgestellt.
c) Förderung der Sozialkompetenz in unterschiedlichen Gruppen. Schüler*innen lernen diskutieren, argumentieren, begründen, Gespräche zu leiten und sich vor der Gruppe darzustellen. Sie lernen dabei auch zuzuhören und Fragen zu formulieren.
d) Stärkung der personellen Kompetenz durch die Förderung des Selbstvertrauens der Schüler*innen. Lehrer*innen nehmen ihre Schüler*innen ernst und unterstützen ihr persönliches Engagement.
e) Zunehmende Vernetzung von Lernstoffen durch fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen mit dem Ziel, übergreifende Einsichten, Fähigkeiten, Arbeitsmethoden und Lernstrategien zu entwickeln.

Die Abrechenbarkeit der geleisteten Arbeit erfolgt über Vergleichs- und Orientierungsarbeiten, Abschlussprüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 und dem Zentralabitur. Die Fachkonferenzen erarbeiten dazu schulinterne Lehrpläne, legen Bewertungskriterien im Rahmen der schulgesetzlichen Möglichkeiten fest. Sie planen, reflektieren und evaluieren die Unterrichtsarbeit.

3 Herausbildung von mehr Eigenverantwortung im Lernen

Ein weiteres Ziel unserer Arbeit ist das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten unserer Schüler*innen. Es werden Lehr- und Lernsituationen geschaffen, die selbstständiges Lernen begünstigen und fördern (siehe *Entwicklungsvorhaben & Maßnahmen*). Hier werden vielfältige Schlüsselqualifikationen angesprochen wie:

- Konzentrationsfähigkeit

- Ausdauer
- Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität
- Kritikfähigkeit
- Selbsteinschätzung
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Kooperationsfähigkeit
- Offenheit
- Toleranz
- Solidarität

Ein lebenslanges Lernen braucht die Fähigkeit, Lernen selbstständig organisieren zu können. Die Vermittlung von Methodenkompetenz ab Klasse 7 erlangt dabei einen besonderen Stellenwert. Unsere Schüler*innen sollen Arbeitstechniken zur Informationsverarbeitung und Ergebnispräsentation beherrschen lernen, Lernhilfen nutzen und kreative Problemlösungen entwickeln können. Hohe Anforderungen an die Eigenständigkeit erfordern die besonderen Lernleistungen der gymnasialen Oberstufe. Freude, Neugier und Engagement will das Lehrerkollegium im Schulalltag fördern und leben. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist unabdingbar.

4 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung zu sozialer Verantwortung

Soziale Kompetenzen entscheiden über Erfolge auf dem späteren Lebensweg oft mehr als andere Qualifikationen. Wir fördern eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Rollenbildern (z.B. Gender, Ansehen einer Person, Hierarchien, Wertigkeit von Berufen) (siehe *Leitsätze zum sozialen Miteinander an unserer Schule*). Im Unterricht entwickeln wir Team- und Kooperationsfähigkeit u. a. durch den Einsatz von Partner- und Gruppenarbeit und bei der Durchführung von Projekten. Ein weiteres Betätigungsfeld bietet z. B. die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, die Begegnung mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen, die Umsetzung von Theateraufführungen, die Planung, Organisation und Durchführung festlicher Veranstaltungen, Lesungen, Wettkämpfen etc., der Durchführung verschiedener Praktika etc. Die Mitarbeit in der Schüler*innenvertretung stärkt in besonderem Maße die soziale Kompetenz.

Die Verleihung des Hedwig-Bollhagen-Preises erfolgt an eine Schülerin, einen Schüler oder eine Schülergruppe, die (bzw. der) unabhängig von unterrichtlichen Leistungen und Schulnoten durch besonderes Engagement im schulischen Alltag über einen längeren Zeitraum aufgefallen ist, besondere (soziale) Fähigkeiten zum Einsatz gebracht hat und damit die Atmosphäre an der Schule merklich positiv beeinflusst hat.

5 Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Mit den neuen Rahmenplänen des Landes Brandenburg werden interdisziplinäre Bildungsaufgaben als „Übergreifende Themenkomplexe“ benannt. Ein fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht erweitert die Perspektiven und unterstützt die realistische Betrachtungsweise der Wirklichkeit. Wir sind davon überzeugt, dass wir dadurch auch Hilfe für die Bewältigung der Lebenswirklichkeit bieten.
Wir sammeln im Bereich des fachübergreifenden und -verbindenden Arbeitens sowie in den Projekttagen stets neue Erfahrungen. Darüber hinaus werden auf vielfältige Art und Weise Verknüpfungen zwischen Fächern praktiziert, wenn es um die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen (z. B. Begrüßungsfeier der 7. Klassen, Theateraufführungen, Weihnachtskonzert, Verleihung „Hedwig-Bollhagen-Preis“, Abiturfeier) geht.
Gegenwärtig sind wir dabei eine Reihe von fachübergreifenden Sequenzen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Ziel ist die dauerhafte Implementierung diverser fachübergreifender Sequenzen im internen Curriculum möglichst vieler Fächer.

6 Schwerpunkte im Unterrichtsangebot und besondere Profile

6.1 Die Jahrgangsstufen 7 bis 10 und das Wahlpflichtangebot

6.1.1 Fremdsprachenfolge

Klasse 7	Fortführung Englisch
	Neubeginn Französisch oder Russisch
Klasse 9	Neubeginn Latein (Wahlpflichtbereich)

6.1.2 Übersicht zur Stundenverteilung in den Jahrgangsstufen 7 – 10

Fächer	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	3
Französisch/Russisch	4	4	4	3
Mathematik	4	4	4	4
Biologie	2	2	2	2
Chemie	1	1	1	2
Physik	2	2	1	2
Geografie	1	1	1	2
Geschichte	1	1	1	2
Politische Bildung	1	1	1	2
LER	2	2	2	-
WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik)	1	1	2	-
Kunst	2	-	1	2 (Wahl!)
Musik	-	2	1	2 (Wahl!)
Sport	3	3	3	3
Wahlpflicht (u.a. Latein, DS)	-	-	3	2/ 3 (Latein)
Kursunterricht (u.a. Kunst, Musik)	-	-	0	2
Gesamt:	**32**	**32**	**34**	**37/38 (Latein)**

Zusätzlich zu den verzeichneten Fächern bieten wir in Zusammenarbeit mit dem bischöflichen Ordinariat Berlin/Brandenburg und dem Amt für evangelischen Religionslehrkräfte Neuruppin evangelischen Religionsunterricht an, der anstelle von LER (= Lebensgestaltung, Ethik und Religion) besucht werden kann.

6.1.3 Wahlpflichtfächer

Der Wahlpflichtunterricht beginnt in der Jahrgangsstufe 9 und wird dort mit drei Wochenstunden unterrichtet, in der Jahrgangsstufe 10 umfasst er zwei Wochenstunden.
Eine Ausnahme bildet das Fach Latein, welches auch in der 10. Klasse 3 Stunden pro Woche erteilt wird.
Im Wahlpflichtunterricht können z. B. folgende Fächer belegt werden: Latein, Geografie, Geschichte, Kunst oder Informatik. Zudem bieten wir in der Stufe 10 Kursunterricht u. a. in den Fächern Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Informatik und Geografie an.

6.2 Die gymnasiale Oberstufe

Eltern und Schüler*innen werden auf entsprechenden Informationsveranstaltungen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 auf die Kurswahlen in der Sekundarstufe II vorbereitet. Die Kurswahl findet in jedem Schuljahr der Oberstufe nach Einzelgesprächen statt.
Das Kursangebot ist entsprechend unserem Anliegen, eine fundierte Allgemeinbildung vermitteln zu wollen, breit gefächert. Leistungskurse werden in allen Aufgabenfeldern gleichmäßig verteilt angeboten. Desgleichen gilt für unser Seminarkurs-Angebot.

6.3 Aufgabenfelderüberschreitende Angebote

6.3.1 Außerunterrichtliche Angebote

Was?	Wer?	Wo?	Wann?
Berufs- und Studienorientierung	Frau Ramhold Frau Borsum	Sekretariat	nach Vereinbarung
Chor	Herr Dittrich	119	mittwochs 14.30 bis 15.15 Uhr
DELF	Frau Gajowiy	212	nach Vereinbarung
Golf (Golfclub Stolpe)	Herr Martin Herr Borsum		nach Vereinbarung
HBG läuft	Frau Borsum/ Herr Borsum		nach Vereinbarung
Jugend debattiert (für alle Jahrgangsstufen)	Frau Vorjans	102	donnerstags ab 14.45 Uhr

Patenschaften 7	NN		nach Vereinbarung
Schüler helfen Schülern	Martyna Osiecka		nach Vereinbarung
Schulprogramm/SCHIC	Herr Martin/Frau Kresinszky		nach Vereinbarung
Schülerzeitung	Frau St. Müller	241	dienstags 15 – 16.30 Uhr
SOR – SMC	Frau Jung	238	montags 15.05 Uhr
Tag der Berufs- und Studieninformation	Herr Küster/ Frau Borsum	233-235	Dezember
Tanzkurs 10	Herr Wandrey	Lichthof	montags 14.45 – 16.00 Uhr
Technik	Herr Martin	Galerie	nach Vereinbarung
Theater	Frau Dr. Hinze Herr Martin	Lichthof	donnerstags 15.15 Uhr
Tischtennis	Herr Henning	Sporthalle	montags 14.30 bis 17.00 Uhr
Vertrauensschüler	NN		nach Vereinbarung
Windsurfing	Herr Paschek		nach Absprache (August 2019)

Änderungen vorbehalten

6.3.2 Berufswahlvorbereitung

Im Rahmen des WAT-Unterrichts werden unsere Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 7 auf die Berufswahl vorbereitet, indem u. a. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Arbeitsamt, regionalen Betrieben - z. B. Sparkasse -, Bundeswehr, Polizei, verschiedenen Hochschulen u. a.) Berufsfelder vorgestellt werden und Eignung und Fähigkeit ermittelt werden, sodass Ausbildungswege und Studienmöglichkeiten frühzeitig und umfassend erkannt werden können. Ferner werden Bewerbungsprozesse vorgestellt und simuliert.
Das obligatorische zweiwöchige Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 wird zudem intensiv vor- und nachbereitet. Die Berufswahlvorbereitung wird außerdem im Rahmen der Projekttage vertieft. Den zehnten Klassen werden alternative Berufsfelder in Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Partnern vorgestellt, die Sekundarstufe II erhält vielfältige Möglichkeiten, sich über Studienmöglichkeiten und alternative Ausbildungsgänge zu informieren, wobei neben unseren Partnern aus Hochschule und Wirtschaft auch ehemalige Schüler*innen eingebunden sind.

6.3.3 Wandertage/Exkursionen

Zur Stärkung der Klassengemeinschaften und der Tutorengruppen führen wir zweimal im Schuljahr – jeweils an den letzten Schultagen vor der Zeugnisausgabe - zentrale Wandertage durch. Ziele und Inhalte werden zwischen Schüler*innen und Klassenleitung frühzeitig abgestimmt. Es ist unser Bestreben, diese Tage altersangemessen möglichst selbstständig von den Klassen und Tutorengruppen vorbereiten zu lassen. Im Verlaufe der Jahrgangsstufe 7 wird an diesen Tagen die Hedwig-Bollhagen-Werkstätte bzw. das Hedwig-Bollhagen-Museum besucht, um den Schüler*innen Leben und Werk unserer Namensgeberin transparent zu machen.
Es besteht die Möglichkeit, weitere unterrichtsgebundene Exkursionen durchzuführen. Besonders bewährt haben sich dabei in den vergangenen Jahren u. a. Fahrten zur Gedenkstätte Sachsenhausen, verschiedene Theater- und Ausstellungsbesuche, Exkursionen an Brandenburger Universitäten, Besuch des Landtags in Potsdam, Erkundung der örtlichen Flora und Fauna, verhaltensbiologische Exkursionen, ökologische, gentechnische und neurophysiologische Praktika u. a. in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Wildau, dem Campus Berlin-Buch und der NABU.

6.3.4 Projekttage

Regelmäßig werden im 2. Halbjahr Projekttage durchgeführt. Dazu wurde ein Konzept erarbeitet, mit dem wir seit Jahren arbeiten. Bei der Erarbeitung des Konzeptes war ausschlaggebend, gemäß unserer Bildungs- und Erziehungsziele und vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen den Schüler*innen in kleinen Gruppen Inhalte vermitteln zu können, die in der sonstigen Unterrichtsarbeit – oft aus organisatorischen Gründen – nur schwer vermittelbar sind.
Die Themen für die einzelnen Jahrgangsstufen sind gleichbleibend, gemeinsam mit den Schüler*innen bereiten Klassenleiter*innen ab Jahrgangsstufe 8 und Tutor*innen die konkreten Inhalte vor. Hier geht es insbesondere darum, auf der Basis der konkreten Schülerinteressen die Inhalte zu den Bereichen ÜTK und Berufsfindung zu konkretisieren. Die breite Angebotspalette während dieser Tage verdanken wir in besonderem Maße der engen Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern und den Eltern.

<u>Konzept der Projekttage seit 2010/2011 – im Überblick</u>

Dieses Konzept befindet sich derzeit in der Überarbeitung und wird im Laufe des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2021/2022 aktualisiert.

6.3.5 Jahrgangsstufenfahrten

Wir führen regelmäßig Fahrten jeweils in den Jahrgangsstufen 7, 9, 11 und 12 durch.

Klasse 7	Kennenlernfahrt
Klasse 9	Sprachreise
Klasse 11	Skilager/alternativ: Städtereise
Klasse 12	Weimarfahrt

6.3.6 Schüleraustausch mit internationalen Partnerschulen

„Wer weiß, wie der andere denkt, läuft nicht so leicht Gefahr in Vorurteile zu Verfallen.“ (unbekannter Verfasser)

In diesem Sinne ist es uns ein wichtiges Anliegen, zu Verständnis für andere Kulturen und Völker und zu Toleranz zu erziehen. Dazu werden in unserer Schule immer wieder Möglichkeiten zu internationalen Kontakten aufgebaut und entwickelt, z. B. Comenius, ENSA.

6.3.7 Auslandsjahr in der Jahrgangsstufe 11

Wir unterstützen es sehr, wenn Schüler*innen unserer Schule ein Jahr zwischen den Jahrgangsstufen 10 und 11 im Ausland verbringen möchten. Wir führen bei Interesse entsprechende Beratungsgespräche durch, informieren darüber, unter welchen Bedingungen nach Rückkehr ein Wiedereinstieg in die Jahrgangsstufe 11 möglich ist und organisieren mit Unterstützung der Schüler*innen, die gerade nach absolviertem Auslandsaufenthalt den Unterricht an unserem Gymnasium wieder aufgenommen haben, Informationsabende.

6.4 Überblick über Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen im Schuljahr

(siehe Anhang 1)

7 Schulische Beratungs- und Betreuungsmaßnahmen

Schulische Ausbildung gelingt umso besser, wenn Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen eng zusammenarbeiten. Diese Zusammenarbeit zu fördern ist uns wichtig. Die Förderung geschieht auf vielfältige Weise. Es ist darauf zu achten, dass in allen schulischen Gremien Schüler*innen, Eltern- und Lehrervertreter*innen anwesend sind. Schüler- und Elternvertreter*innen werden durch die Vermittlung besonderer Fortbildungsveranstaltungen auf ihre Aufgaben vorbereitet. Den Schüler*innen stehen zur Unterstützung bei schulischen als auch bei häuslichen Problemen Vertrauenslehrer*innen zur Seite, die in regelmäßigen Abständen von den Schülervertreter*innen gewählt werden. Die 7. Klassen werden zur besseren Eingewöhnung in ihre neue Umgebung von älteren Schülerpaten betreut. Weiterhin bieten Schüler*innen der höheren Klassenstufen im Rahmen des Projektes „Schüler helfen Schülern“ den jüngeren Schüler*innen bei Bedarf Nachhilfeunterricht an.

Sofern fachliche Hilfe bei der Bewältigung von Problemen erforderlich ist, haben wir die Möglichkeit, Kontakte zu verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen oder zum schulpsychologischen Dienst herzustellen. Neben den Elternversammlungen bieten wir zweimal im Jahr an jeweils zwei Abenden Gelegenheit zu Eltern-Fachlehrer*innen-Gesprächen an. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Vereinbarung von Beratungsgesprächen während des gesamten Schuljahres. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 7, in Vorbereitung auf die Prüfungen 10. Klasse und vor Eintritt in die Sekundarstufe II, aber auch im Vorfeld der Jahrgangsstufenfahrten 9 und 11 werden die Eltern zu allgemeinen Informationsabenden eingeladen. Die Schüler*innen werden besonders bei ihrer Kurswahl in der Oberstufe in Einzelgesprächen unterstützt.
Es ist selbstverständlich, dass sich das Kollegium sowohl fachspezifisch als auch im Rahmen der schulinternen Lehrerfortbildung laufend fortbildet, um auf die ständig neuen Herausforderungen angemessen reagieren zu können (siehe *Entwicklungsvorhaben & Maßnahmen*).

8 Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen

Es besteht eine langjährige, regelmäßige Zusammenarbeit u. a. mit folgenden Partnern:
TH Wildau, Universität Potsdam, Agentur für Arbeit, Puschkin-Gymnasium Hennigsdorf, ALBA Berlin, Institut Culturel (Berlin), Mittelbrandenburgische Sparkasse, Tanzschule St. Wandrey, Biotec Hennigsdorf, Campus Berlin-Buch, Rathaus Stadt Velten, Evangelische Kirche Berlin und Velten, Gedenkstätte Sachsenhausen, White Horse Theatre, Werkstätte sowie Ofenmuseum „Hedwig Bollhagen“ in Marwitz, Polizei, Bundeswehr u. a.

9 Förderverein „Freunde des Hedwig-Bollhagen-Gymnasiums“

Viele Aktivitäten am Hedwig-Bollhagen-Gymnasium wären ohne die finanzielle Unterstützung des Fördervereins nicht möglich. Mitglieder sind in erster Linie Eltern und Lehrer*innen.

10 Weiterentwicklung des Schulprogramms

Das vorliegende Schulprogramm wird jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres unter Beteiligung der Schulkonferenz fortgeschrieben, evaluiert und ggf. modifiziert und ist wesentlicher Baustein für die Schuljahresplanung.

Hedwig-Bollhagen-Gymnasium
Emma-Ihrer-Straße 7 b
16727 Velten

Anhang 1

Entwicklungsvorhaben und Maßnahmen SJ 2023-2024

Die nachfolgenden Tabellen werden kontinuierlich aktualisiert.

Legende:
+-: In Bearbeitung oder in Vorbereitung
++: Abgeschlossen
--: Abgebrochen

Qualitätsbereich: Schulleben, Lehr- und Lernprozesse, Curriculum								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++
---	---	HBG – pädagogische Arbeitsweise modernisieren Schulziele (Schulprogramm) neu definieren	AG – „HBG im Aufbruch“ – Arbeitsgruppen bilden und unterschiedliche Ziele bearbeiten	12/2023	Frau Kresinszky, Herr Martin, Uta Hübner (RAA)	Vorlage von Arbeitspapieren nach Zusammenarbeit	**+-**	
---	---	Erarbeitung fachübergreifender Sequenzen in allen Fachbereichen, gemäß der Vorgaben für das neue schulinterne Curriculum	- Verschriftlichung der übergreifenden Themen in den jeweiligen Fachbereichen - Konferenz der Lehrkräfte zur Erarbeitung von Ideen zum fachübergreifenden Unterricht (erste Absprachen) - Ausarbeitung der Sequenzen	04/2020 Ergänzung bis 04/2021 bis 07/2022 verlängert bis SJ 24-25	Martin, Kresinszky	Vorlage der erarbeiteten Sequenzen bei SL sowie im jeweiligen Fachbereich	**+-**	
---	---	Entwicklung Medienentwicklungsplan 2.0 für das HBG	- Schriftliche Umsetzung eines neuen MEP – Nutzung von Ipads im Unterricht - Anpassung Medienentwicklungskonzept (BYOD) - Schulungen der einzelnen LK	Beginn 10/23 bis SJ 25/26	Medien- und Entwicklungsteam	Vorlage der jeweils ausgearbeiteten Konzepte	**+-**	

Stand: August 2022
akt. Beschluss der Schulkonferenz am 04.10.2023

---	---	Weiterführung der Schulcloud	- alle SuS sowie LK - Hochladen von Aufgaben, Einrichtung von Lerngruppen	07/2023	Schrödter, Martin	Schülerhandbuch	**+-**	
---	---	Planung und Durchführung unterschiedlicher Praktika im Bereich der Chemie und Biologie für die Sekundarstufe II	- Planung in Zusammenarbeit mit Campus Berlin-Buch, OSZ E. Fischer Berlin-Wittenau/Genlabor, Max-Delbrück-Center (MDC)	01/2024	Borsum, D.	- Schriftliche Planung (Terminvergabe) liegt der SL schriftlich vor - Durchführung der Praktika	**+-**	
---	---	Tu-Es-Day	- Durchführung Pilotprojekt in der Klassenstufe 7	08/23 – 07/24	Tu-Es-Day Gruppe; Leitung: Kresinszky, Martin	- Evaluationen in regelmäßigen Abständen	**+-**	
---	---	Weiterentwicklung und Ausarbeitung der neuen Homepage für das HBG Velten	- personalisierte Seiten über das HBG Kollegium - virtueller Rundgang durch die Schule - Internetpräsenz erhöhen	12/2023	Henning, Martin	- Inhalte der neuen Homepage online erweitern	**+-**	
---	---	Starterwoche 7.-10 Klasse	- Organisatorisches - Soziales Lernen - Einführung Klassenrat - grundlegende Methoden des Unterrichts vertiefen (7.-8. Klasse) - Medienbildung einführen und erweitern (Emails, Schulcloud, Office Schulung)	08/2023	Nehl-Aleith, Martin, AG HBG im Aufbruch, Kollegium HBG	- Evaluation am Ende des Halbjahres	**+-**	
---	---	Durchführung eines Sportfestes	- sportliche Betätigung am Bernsteinsee in Velten - soziales Miteinander fördern - Schule als Ort für gemeinsame Aktivitäten erleben	07/2024	FK Sport und Kollegen	- Durchführung des Sportfestes	**+-**	
---	---	Kursfahrt im Jahrgang 12, Kennenlernfahrt Klasse 7	- Schule an einem anderen Lernort erleben - soziales Miteinander fördern - Kennenlernen neuer Klassenkameraden (7. Klasse) - Vertiefung unterrichtlicher Inhalte	09-10/2023	Müller, St., Jäschke, Kunstmann, Tillner, Bartsch, Schrödter, Lauckner, Krämer, Weskamp, Dittrich, Gajowiy, Purand	- Durchführung der Fahrten	**+-**	

---	---	Etablierung des Krisenteams	- Erarbeitung des Kriseninterventionsordners - Festlegung von standardisierten Abläufen bei Notfällen	02/24	Krisenteam des HBG	- Vorlage des Handbuchs	**+-**	